

! Es ist erreicht !

In der Nr. 45 vom 23. Februar kündigt unter anderm die

Franckh'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart

an, daß die **künstlerisch vollendete Ausführung** der Tafeln des bei ihr erscheinenden Werkes „**Sauer, Mineralkunde**“ trotz zc. zc.

bisher unerreicht ist.

Wenn diese Anpreisung auch rein subjektiver Natur sein wird, so muß ich doch an dieser Stelle hervorheben, daß sie **den Tatsachen nicht entspricht**.

Ich überlasse es dem Urteil jedes Unbefangenen, ob in meinem Verlagswerk:

Brauns, Das Mineralreich

diese „bisher unerreichte künstlerische Ausführung“ nicht **noch bei weitem übertroffen ist**.

Dagegen wird **Jeder mit Hochachtung** für seinen Stand erfüllte Buchhändler mit Befriedigung feststellen, daß wohl im ganzen übrigen Verlagsbuchhandel trotz **scheinbar ähnlicher, längst bestehender Unternehmungen**

! bisher unerreicht ist !

1. die Art der Gründung einer „**Gesellschaft der Naturfreunde**“ und jetzt neuerdings eines „**Vereins der Geschichtsfreunde**“ im eigenen Verlag,

2. der klar zu Tage liegende Zweck einer solchen „**Gründung**“: Die Abgabe eigener und anderer Verlagsartikel an die Mitglieder einer solchen Gesellschaft zu **besonderen Vorzugspreisen!**

Stuttgart, 25. Februar 1905.

Fritz Lehmann Verlag.

Unser Werk

Sauer, Mineralkunde

6 Abteilungen à M 1.85

sahen wir bisher **nicht** als Konkurrenz irgend eines anderen Unternehmens an. Da nun aber Herr Lehmann selbst vorschlägt, einen Vergleich unserer Tafeln mit denen aus „**Brauns, Das Mineralreich**“ vorzunehmen, schliessen wir uns gern seiner Anregung an und bitten

alle Fachmänner,

über die **künstlerische Ausführung** beider Werke durch **eingehendes Vergleichen** selbst zu urteilen.

Auf den zweiten Teil des unmotivierten Angriffs haben wir nur zu antworten:

1. dass wir stolz darauf sind, an der Gründung des „**KOSMOS, Gesellschaft der Naturfreunde**“ teilgenommen zu haben, und dass wir dadurch dem deutschen Sortimentsbuchhandel eine stets wachsende Abonnentenzahl (bis jetzt ca. 8000) zugeführt haben.

Auch beim „**Verein der Geschichtsfreunde**“ hoffen wir ähnliche Resultate zu erzielen. Im übrigen verweisen wir darauf, dass unser Unternehmen ganz ähnlich organisiert ist wie andere, beim Sortimenten wie beim Bücherkäufer gleichfalls hochangesehene Unternehmen, wie z. B. die Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien, die Gesellschaft der Bücherfreunde in Berlin, der Allgemeine Verein für deutsche Literatur in Berlin, die Vereinigung der Kunstfreunde in Berlin, der Literarische Verein Stuttgart-Tübingen, Verein deutscher Bücherfreunde im Ausland (Halem in Bremen) und zahlreiche andere, deren Namen ja leicht festgestellt werden können.

2. ergänzen wir den Satz des Herrn Lehmann: „..... zu besonderen Vorzugspreisen, **auf die dem Sortimenten der übliche Rabatt gewährt wird**“.

Auch hier können wir einen ganz bedeutenden Mehrumsatz naturwissenschaftlicher Literatur nachweisen, **der dem Sortimenten zugute kommt**. Dass wir in allen unseren Anzeigen **immer wieder und ausdrücklich** auf den Bezug durch den Buchhandel hinweisen, wissen unsere Geschäftsfreunde zur Genüge. Eine diesbezügliche Anzeige in unserer Zeitschrift legten wir heute dem Börsenblatt vor. *)

Stuttgart.

Franckh'sche Verlagsbuchhandlung.

*) Wird bestätigt. Red. d. Bbl.